

WO DER SEE DEN HIMMEL SPIEGELT

Wo der See den Himmel spiegelt —
Und der Wald noch Atem holt —
Wird der Schutz der Landschaft —
Gegen Pachtgeld eingetauscht.

Fünf Riesen auf dem Hochbühl —
zweihundertachtzig Meter hoch,
Sie verändern unser Panorama,
werfen ihre Schatten groß.
Am Hochbühl weht der Wind zu schwach,
die Leistung ist gering,
Ein falsches Spiel mit Millionen —
ein fragliches Ding.
Wir fragen uns — ist das solide? Ist das unser Plan?
Oder opfern wir am Ende — viel Natur
für wenig Lohn?

*Wo der See den Himmel spiegelt — so still,
Und der Wald noch Atem holt —
für uns und die Natur.
Vom Bodensee zum Hochbühl —
mit Herz und mit Verstand,
Bewahrt den Hochbühl —
bewahrt unser Land.*

Fundamente tief im Boden,
Wo neues Wasser fließen sollte,
klafft Zerstörung schon.
Der Abrieb trägt das Plastik fort,
der Wald hat tiefe Narben,
Für eine Handvoll Pachtgeld
lassen wir das Leben darben.
Infraschall und Schattenschlag —
direkt am Wohngebiet,
Wer schützt uns, wenn die Ruhe —
vor der Industrie entflieht?

*Wo der See den Himmel spiegelt — so schön,
Und der Wald noch Atem holt —
damit wir leben könn'n.
Vom Bodensee zum Hochbühl —
mit Herz und mit Verstand,
Bewahrt den Hochbühl —
bewahrt unser Land.*

Wir leben von der Seele hier —
vom Wasser und der Luft,
Vom Ruf als Kurort,
der die Gäste an den Bodensee ruft.
Warum nicht wie die Nachbarn sein?
Es gibt doch kluge Wege,
Wo Seethermie und Wasserkraft
man für die Zukunft pflege.
Kein Ja zu Stahl am Hochbühl —
wir wollen wahres Grün,
Damit für Überlingen —
neue Wege blüh'n.

Mmm... der Überlinger See spiegelt weit...
der Owinger Wald atmet... Unser Hochbühl lebt...
... für uns alle!

Wo der See den Himmel spiegelt — ohja...
Und der Wald noch Atem holt —
und uns die Luft verschafft.
Vom Bodensee zum Hochbühl —
mit Herz und mit Verstand,
Bewahrt den Hochbühl —
bewahrt unser Land!

Mmm... der Überlinger See spiegelt weiter...

Wo der See den Himmel spiegelt!
... für uns alle!

Danke fürs Zuhören!